

Pfarrbrief

Jahrgang 5 / Nr. 2

Herbst 2023

BEGEGNUNG IM SEELSORGERAUM | Pfarrbrief St. Margarethen - Strass - Schlitters



Als er an einem Sabbat durch die Kornfelder ging ...

Lk 6,1

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Ich freue mich, dass es uns wieder gelungen ist, einen, so hoffe ich, ansprechenden und informativen Pfarrbrief zu schaffen. Die Osterausgabe wurde aus finanziellen Gründen eingespart, denn die Papierpreise und Druckkosten sind erheblich gestiegen. Unser Redaktionsteam war jedoch der Meinung, dass der Pfarrbrief weiterhin ein fixer Bestandteil und eine wichtige Informationsquelle unseres Seelsorge-raums bleiben sollte. Selbst wenn viele Pfarrbriefe ungelesen im Altpapier landen. Davon nicht entmutigt, haben wir Informatives, Spirituelles und Aktuelles zusammengetragen und zu Papier gebracht. Der Pfarrbrief ist auch ein wesentlicher Beitrag der Pfarrchronik. Brauchtum, Vereinsleben, Feste und Feiern spiegeln sich wider, aktuelle Situationen wie zum Bsp. die Erneuerung und Restaurierung kirchlicher Gebäude und Kapellen, die Erneuerung und Umgestaltung des Friedhofs in Strass, die Restaurierung der Friedhofsmauer, aber auch die Situation unseres kirchlichen Lebens, sowie wie personelle Veränderungen werden zur Sprache bzw. zu Papier gebracht. Ein Sprichwort sagt: „Wer schreibt, der bleibt.“ Von wem auch immer dieses Sprichwort stammen mag, auch darüber gibt es verschiedene Meinungen. Wir, das Redaktionsteam, hoffen und sind der Überzeugung, dass unser Pfarrbrief nicht den Sparmaßnahmen zum Opfer fallen darf und so in dieser Form weiterhin bestehen bleiben sollte mit der Hoffnung, dass er Ihre geschätzte Aufmerksamkeit findet.

Pfr. Bernhard und das Redaktionsteam

Seite

Themen

1	An einem Sabbat
2	Impressum / Inhaltsangabe
3-4	Seite des Pfarrers
5	Die Mission der Kirche
6-7	Einladung Pfarrwahlfahrt Kronburg
8	Die hl. Notburga
9	Personelle Veränderungen im SSR
10-11	Firmung SSR
12	Jahresabschlussfeier Johannesgebetkreis
13	Gedanken zum Kirchenjahr / Tag der offenen Kirchentür
14	Erstkommunion St. Margarethen + Gallzein
15	Kapellenmessen Gallzein
16	Erstkommunion Strass
17	Miniaufnahme / Familiengottesdienste Strass
18	Neues vom Pfarrkirchenrat
19	Erstkommunion Schlitters
20	Gospelchor / Neuer PKR Schlitters
21	Herz-Jesu-Sonntag / Ministrantenaufnahme und Ministrantenverabschiedung
22	Aus den Kirchenbüchern
23-24	Termine, Spendenergebnisse



Liebe Mitchristen in unseren Pfarren!

... Als Jesus an einem Sabbat durch die Kornfelder ging, rissen seine Jünger Ähren ab, zerrieben sie mit den Händen und aßen sie. „Da sagten einige Pharisäer: Was tut ihr da? Das ist doch am Sabbat verboten! Jesus erwiderte ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David getan hat, als er und seine Begleiter hungrig waren – wie er in das Haus Gottes ging und die heiligen Brote nahm, die nur die Priester essen dürfen, und wie er sie aß und auch seinen Begleitern davon gab? Und Jesus fügte hinzu: Der Menschensohn ist Herr über den Sabbat..... Lk 6,1-5

Immer wenn ich in diesen sommerlichen Tagen auf dem Weg von St. Margarethen nach Strass unterwegs war, bestaunte ich die Kornfelder in Rotholz. Leuchtend gelb, das volle Korn, die Kraft der Erde und der menschlichen Arbeit. Im Glanz der Abendsonne leuchtend schimmernd wie Gold. Es waren kurze Momente des Innehaltens, beim Gottesdienst das Gebet um Schutz und Segen für unsere Felder- der Wettersegen, dass Gott uns zur rechten Zeit Regen und milden Sonnenschein schenken möge. Dann dachte ich an die Bibelstelle im Lukasevangelium, als Jesus mit seinen Jüngern unterwegs war und zu Fuß durch die Kornfelder ging...

Jesus und seine Jünger gingen also an einem Sabbat durch ein Kornfeld. Das zeigt, dass Jesus am Sabbat nicht einfach nur ausruhte, sondern auch an andere Orte ging, um auch den Menschen dort das Evangelium zu bringen. Die Jünger folgten Jesus vertrauensvoll nach. Offenbar erlaubte ihnen die Nachfolge Jesu aber manchmal keine geregelten Mahlzeiten. Kein Sonntagsbraten, kein Einkehren bei Freunden, kein gemeinsames Mahl...

Als sie durch ein Kornfeld gingen, rupften sie daher einige Ähren aus und zerrieben sie mit den Händen, um mit den Körnern ein wenig ihren Hunger zu stillen. Dabei wurden sie beobachtet, von den Pharisäern, die ihnen den Vorwurf machten und sprachen: „Warum tut ihr, was am Sabbat nicht erlaubt ist?“ Darauf reagierte Jesu und er nahm seine Jünger in Schutz. „Die Pharisäer versuchen, das Sabbatgebot genau zu halten, indem sie über 600 Satzungen aufstellen, die genau regelten, was man am Sabbat tun sollte und was nicht. Aber sie scheiderten letztlich daran, den Willen Gottes zu tun und am Sabbat wahre Ruhe zu finden, weil sie das Gebot nur nach dem Buchstaben halten wollten, aber den Geist des Gesetzes nicht verstanden. Die Jünger dagegen lebten im Vertrauen auf Jesus und folgten ihm, wohin er auch ging, auch am Sabbat. Auch wenn sie dabei offenbar manchmal Ähren abrißen und Körner aßen oder mehr als einen Sabbatweg zu Fuß gingen, hatten sie Ruhe im Herzen, weil sie Jesus folgten und die Gewissheit hatten, dass das vor Gott richtig war. Was damals für das jüdische Volk der Sabbat war, ist für uns Christen der Sonntag, der Tag der Ruhe und der Erholung. Wir alle sehnen uns nach dieser inneren Ruhe, die wir finden, wenn wir mit Christus eng verbunden sind. Manchmal denke ich, ist uns diese Verbundenheit verloren gegangen. Ursachen dafür gibt es viele. Doch wenn wir nicht mehr mit Jesus verbunden sind, können wir auch am Sonntag keine wahre und richtige Ruhe mehr finden, auch wenn wir nicht arbeiten und lauter Dinge tun, die zu unserer Entspannung dienen sollten, wie

Impressum:
Inhaber und Herausgeber: Seelsorgeaum St. Margarethen - Strass - Schlitters
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrr Mag. Bernhard Kopp, 6220 Buch 102

E-Mail: pfrare.stmargarethen@aon.at
Bildnachweis: johannesgebetkreis.at, dibk.at, pixabay, Helmut Rimgler, Michael Ladstätter, Brigitte Isiltzer

Worte unseres Pfarrers

z.B. länger schlafen, Musik hören, nur zu Hause „chillen“ oder mit andern etwas unternehmen. Tief im Innern können wir keine wahre Ruhe erlangen, weil wir von unseren Erfahrungen der letzten Woche nicht einfach frei werden, zum Beispiel einem Misserfolg im Studium oder einer Kritik von unserem Chef, von Enttäuschungen über andere oder uns selbst, von Ärger oder Sorgen wegen der Kinder, wegen unserem Arbeitsplatz, unserer Gesundheit oder der unserer Nächsten. Selbst im Gottesdienst können wir keine wahre Ruhe finden, wenn wir nicht in Jesus sind, wenn wir seine Gnade der Vergebung nicht annehmen, seinen Willen und seine Führung in unserem Leben nicht zulassen, wenn wir auf seine Zusage und Verheißung für unsere Zukunft nicht vertrauen. Jesus lädt uns immer wieder ein, zu ihm zu kommen um bei ihm wahre Ruhe zu finden: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch Ruhe schenken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen“ (Mt 11,28,29). Ich wünsche uns allen diese innere Ruhe, die Jesus uns schenken möchte. Allen Kindern und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr und Gottes reichen Segen.



Euer Pfr. Bernhard Löff

Ein Sommergebet!

Gütiger Gott, es ist Sommer, eine Zeit voll Licht und Wärme. Eine Zeit, die uns zuruft: Alles wird gut, alles ist da! Denn im Sommer streckt sich uns die Erde mit weit geöffneten Händen entgegen. Sie hält Blumen, Früchte und Gemüse bereit, wir dürfen uns bedienen und genießen. Dich gütiger Gott bitten wir: „Lass dein Angesicht leuchten: Über uns, über allen, denen wir begegnen und über allem, was auf uns zukommt. Dein Licht breite Glanz über jeden Tag und erhellte unsere Wege, die uns führen durch Höhen und Tiefen. Du, Gott, vertreibe durch dein Licht alle Angst und Sorge aus unseren Herzen und schenke uns Hoffnung und Freude. Amen



- Allen Pfarrkirchenräten im Seelsorgeraum für ihre Bereitschaft.
- Den Mitbrüdern im Franziskanerkloster Hall und Schwaz für ihre Aushilfe.
- Allen Unterstützern der Caritas Haussammlung.
- Dem Johannesgebetkreis in Rotholz für sein Gebet und Zeugnis.
- Anna Klammer und Monika Weidlinger für den schönen Blumenschmuck.
- Allen, die in den Pfarrbüros ihren Dienst so umsichtig, gewissenhaft und ehrenamtlich versehen.
- Allen, die sich um die Sauberkeit unserer Kirchen bemühen.
- Danke für die finanziellen Zuwendungen und Spenden für unsere Pfarren.
- Danke an unsere Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



Gedanken von Pater Arun

Die Mission der Kirche und der Missionare heute

Nachdem ich nun seit 22 Monaten in Tirol und seit 10 Monaten im Seelsorgeraum St. Margarethe-Strass-Schlitters als Aushilfspriester tätig bin, möchte ich einige Gedanken zur Mission niederschreiben. Meine Kindheitserinnerungen an die Mission beginnen mit dem Missionskalender, den jeder katholische Haushalt in unseren Pfarren hatte. Und jeden Sonntag wurden uns im Katechismusunterricht Geschichten von großen Missionaren erzählt. Es waren großartige Geschichten aus fernen Ländern, von mutigen Missionaren, die heidnischen Völkern den Glauben brachten, Aussätzige heilten, sich um arme Waisenkinder kümmerten und aus Liebe zu Christus große Schwierigkeiten und Entbehnungen auf sich nahmen. Und wenn Priester in unsere Schulen kamen, um uns zum Priesteramt einzuladen, erzählten sie uns von ihrer Missionsarbeit in fernen Ländern. Wir bekamen Broschüren über ihre Missionsarbeit mit schönen Bildern von Heiligen aus dem fernen Europa. Den Heiden den Glauben bringen, Kirchen bauen, bei den Armen und Kranken sein, rund um die Uhr arbeiten, um die christliche Botschaft zu verbreiten - das war die Vorstellung von Mission, die wir Kinder damals hatten. Und die Hauptrolle spielten dabei die Priester. Aber ich hätte mir damals nie vorstellen können, dass ich einmal Priester in einer missionarischen Ordensgemeinschaft der heiligen Therese von Lisieux werden würde und dass ich einmal an einen weit entfernten Ort in Europa kommen würde, von wo aus die Missionare einst in mein Land reisten. Und heute, hier in Europa, in einem katholischen Land, in Tirol, mit vielen katholischen Traditionen, mit den Konzepten der heutigen synodalen Kirche, ist der Begriff der Mission ein anderer. Europa, einst Heimat vieler Missionare, ist selbst zum Missionsfeld geworden. Angesichts der abnehmenden Zahl von Priestern und Ordensleuten ist jeder Christ auf-



gerufen, sich seiner missionarischen Rolle und seiner Teilhabe an der Sendung der Kirche bewusst zu werden. Und unser Papst hat uns zu Recht daran erinnert, dass jeder von uns eine Mission ist. In seiner Botschaft zum Weltmissionstag im vergangenen Jahr hat Papst Franziskus die Christen in aller Welt daran erinnert, dass alle Glieder der Kirche mit der Aufgabe betraut sind, das Evangelium Christi zu verkünden, und dass jeder von uns zu dieser missionarischen Bewegung beitragen kann: mit unseren Gaben und Aktivitäten, mit unseren materiellen Gaben und Opfern und mit unserem persönlichen Zeugnis im Alltag. Und ich glaube, dass es für uns alle an der Zeit ist, über unser persönliches Zeugnis als Christen nachzudenken. Es gibt in der Tat nichts Dringenderes als eine Neuevangelisierung durch Anziehungskraft. Unser persönliches Zeugnis muss unsere Mitchristen anziehen. Dies ist eine Erinnerung daran, dass eine der wirksamsten Methoden der Evangelisierung heute darin besteht, die Schönheit Christi, die Schönheit des christlichen Glaubens und die Schönheit der Kirche durch unser persönliches Zeugnis zu zeigen... Unser Heiliger Vater, Papst Franziskus, erinnert uns daran, dass „die Kirche durch Anziehungskraft wächst“ (Evangelii Gaudium Nr. 15) und dass Mission und Evangelisierung bei uns selbst beginnen. Wir müssen unseren Glauben neu lernen, vertiefen und stärken! Mission gehört zum Wesen der Kirche. Daran besteht kein Zweifel! Aber sie beginnt heute bei uns, vor unserer eigenen Haustür. Wir selbst brauchen Erneuerung und Rückbesinnung auf unsere Wurzeln. Herr, baue deine Kirche - und fange bei mir an! Lass den Glauben wachsen unter allen Völkern - und fang bei mir an! Lass Frieden werden auf Erden - und fang bei mir an!

P. Arun Abraham CST

Pfarrwallfahrt

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Pfarrwallfahrt

Die Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau Maria Hilf“ auf der Kronburg ist das Ziel unserer Seelsorgeraumwallfahrt am Samstag, dem 7. Oktober, dem „Fest unserer lieben Frau vom Rosenkranz“

Aus dem Wallfahrtsort Kronburg, zwischen Zams und Schönwies gelegen, ist eine Legende aus dem Jahr 1673 überliefert: Ein gewisser Hans Lechleitner hatte seinem dreijährigen Buben mit einer Messerspitze unabsichtlich ins Auge gestochen. „Es war eine nicht gutzumachende Verletzung“, erzählte Wallfahrtspfarrer Josef Götz, der am 9. April 2022 im 98. Lebensjahr verstorben ist. So berichtet er weiter... die Muttergottes hat die Gebete und Fürbitten der gläubigen Familie erhört und das Kind auf wundersame Weise geheilt.“ Viele Menschen hatten davon gehört und pilgerten fortan zum kleinen Kirchlein auf die Kronburg. „Sie kamen mit ihren Leiden und Schmerzen. Die Heilung des Kindes war der Grundstein zur Entstehung der Wallfahrtskirche.“ „Auf Grund der vielen Gebetsgehörungen ist die ursprüngliche Kapelle zu klein geworden. 1714 hat das Bischöfliche Ordinariat in Brixen den Neubau der Kirche genehmigt und gestattet, 448 Gulden aus dem vorhandenen Kirchenvermögen zu verwenden.“ Am 28. September 1718 wurde die neue barocke Kirche auf der Kronburg durch Fürstbischof Ignaz Graf Küngl geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Tiefpunkt in der Wallfahrtsgeschichte war die Josephinische Zeit (1780–1790), als sakrale Figuren aus der Kirche „in den Inn geworfen wurden, aber im Unterland wurden sie wieder herausgefischt.“ Einen „Wallfahrtsboom“ habe es nach den Kriegen gegeben, unzählige Heimkehrer pilgerten auf die Kronburg, um Gott zu danken für eine



glückliche Heimkehr

und ein Ende des Krieges.

Das mit der Kirche verbundene Kloster war Jahrzehnte hinweg im Besitz der Halleiner Schulschwester, die sowohl das Kloster, die Kirche als auch die Landwirtschaft betreuten. Nach dem Rückzug der Halleiner Schulschwester gelangte das Anwesen 2005 in den Besitz der Barmherzigen Schwestern von Zams. KRONBURG ist ein einzigartiges Ensemble – bestehend aus Gasthof, Klösterle, Wallfahrtskirche und Burgruine. Die Kronburg, bereits von der Autobahn erreichbar, liegt auf einer Anhöhe, inmitten unberührter Natur, in einer der schönsten Landschaften des Tiroler Oberlandes. Auch heute noch pilgern jährlich unzählige Menschen an diesen Ort der Kraft, der Stille und des Friedens.

Nach einer kurzweiligen Busfahrt ins

Pfarrwallfahrt

Tiroler Oberland feiern wir um 11.00 Uhr in der Wallfahrtskirche unseren gemeinsamen Gottesdienst, genießen die Ruhe und die Stille der wunderschönen Natur und stärken uns anschließend im Klostergasthof, der für seine ausgezeichnete Küche bekannt ist. Nach einer kurzen Andacht verlassen wir wieder den Wallfahrtsort zu unserer lieben Frau auf der Kronburg. Auf dem Rückweg machen wir einen Abstecher nach Mieming und lassen den Tag im Cafe Maurer bei Kuchen und Kaffee ausklingen.

Anmeldeschluss ist Montag 18. September. Wer also gern dabei sein möchte, möge sich bitte anmelden, wir werden mit einem 50er Bus unterwegs sein. Wer sich unserer Wallfahrt anschließen möchte, jedoch sich lieber mit seinem Privatauto auf den Weg macht, bitten wir ebenso ums Anmelden, damit wir im Gasthof gemeinsam essen können und die Küche sich darauf vorbereiten kann.



Geplante Abfahrtszeiten:

08.50 Uhr	Schlitters
09.00 Uhr	Strass Gasthof Post
09.10 Uhr	St. Margarethen Gemeinde
11.00 Uhr	Pilgermesse
12.00 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Marienandacht
15.30 Uhr	Cafe Maurer Mieming



Anschließend geht's der Heimat zu und wir werden ca. um 18.00 Uhr nach einem gemütlichen Tag friedlich und innerlich gestärkt den Tag in die Hände Gottes legen können.

Anmeldungen bitte im Pfarrbüro St. Margarethen:

Dienstag und Donnerstag, 05244-62242 oder per Mail an pfarre-stmargarethen@aon.at

Hl. Notburga

Die hl. Notburga erinnert uns an die Bedeutung des Sonntags!

Die hl. Notburga gehört zu den großen Volksheiligen, deren Verehrung tief in der heimischen Frömmigkeit verwurzelt ist, über deren Leben es aber keine im Sinn der modernen Geschichtswissenschaft stichhaltigen Angaben gibt. Sie ist vor allem in Tirol und im südlichen Bayern bekannt. Ihr Grab befindet sich in der Wallfahrtskirche St. Notburga in Eben am Achensee, deren Hochaltar den Reliquienschein mit den kostbar verzierten Gebeinen der Heiligen enthält. Im Jahr 1862 wurde Notburga durch Papst Pius IX. offiziell als Heilige für die gesamte Kirche anerkannt, da sie seit unvor-



denklicher Zeit bis in die Gegenwart ununterbrochen öffentlich als Heilige verehrt wurde. Anfang des 17. Jahrhunderts sammelte der fromme Haller Stifter Hippolyt Guarinoni die in der Bevölkerung verbreiteten Erzählungen über die Heilige und verfasste im Jahr 1622 eine Lebensbeschreibung. Demnach wurde Notburga um das Jahr 1265 als Tochter einfacher Hutmacherteute im damals noch bayerischen Rattenberg am Inn geboren. Mit 18 Jahren trat sie auf der nahen Rottenburg in den Dienst als Küchenmagd und Beschließerin bei der dortigen Grafenfamilie. Sie war tüchtig und fromm und verteilte darüber hinaus Brot und Wein an die Armen.

In Eben trat Notburga eine Stelle als Magd beim Spießebauer an, wo sie fünf Jahre blieb. Mit dem Bauer hatte sie ausgehandelt, dass sie nach dem abendlichen Gebetsläuten, das auch das Ende der Feldarbeit angab, und an Feiertagen keine Arbeit zu verrichten hatte, sondern sich ganz dem Gebet widmen durfte. Das abendliche Gebetsläuten als Gruß an die Gottesmutter

und Gedenken an die Menschwerdung Christi verbreitete sich übrigens gerade zu dieser Zeit von einem Franziskanischen Brauch her in der ganzen Kirche. Als der Bauer in der Erntezeit diese Regel außer Kraft setzen wollte, ereignete sich das bekannte Wunder der hl. Notburga. Der Bauer verlangte, dass sie nach dem Gebetsläuten den Weizenschnitt fortsetzen sollte und verbot ihr, die Sichel an ihren Platz im Geräteschuppen zu hängen. Daraufhin bat Notburga Gott, ein Zeichen zu setzen. Sie hingerte ihre Sichel einfach in der Luft an einem Sonnenstrahl auf, wo sie in der Luft schwebend hängen blieb. Nach diesem Ereignis kehrte Notburga auf die Rottenburg zurück und durfte dort die Betreuung der Armen wieder aufnehmen. 18 Jahre lang diente sie als Köchin und Erzieherin der fünf Kinder auf der Burg.

Eine Urkunde aus dem Jahre 1337 berichtet, dass sich die Rottenburger Grafen verpflichtet haben, mehr als 300 Arme zu versorgen. Notburga starb wahrscheinlich am 14. September 1313. Die erste urkundliche Erwähnung der Heiligen stammt aus dem Jahr 1434. Damals wurde das Rupertkirchlein nach einer Erweiterung neu geweiht und als Kapelle zur hl. Notburga bezeichnet. Im 16. Jahrhundert ließ Kaiser Maximilian die Kirche neu bauen. Die Verehrung der hl. Notburga reicht über Eben und Tirol hinaus in die Steiermark, nach Bayern, Slowenien, Kroatien und Istrien. Sie ist ein Idealbild christlicher Nächstenliebe und Frömmigkeit. Sie ist auch ein Vorbild, wenn es darum geht, christliche Werte wie die Fürsorge der Armen und die Bedeutung des Sonntags zu bewahren und zu erhalten.

Personelle Veränderung im SSR

Bestellung und Angelobung der neuen Pfarrkirchenräte in unserem Seelsorgeraum

Per Dekret wurden für unsere Pfarren St. Margarethen, Strass und Schlitters die neuen Pfarrkirchenräte durch Generalvikar Roland Buemberger im Auftrag des Bischofs für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2027 bestellt. Für die Pfarre St. Margarethen wurden Josef Astl als Stellvertretender Vorsitzender sowie Dipl. Ing. Hannes Röck, Tina Kuperion und Josef Brunner bestellt. Für die Pfarregemeinde Strass konnten wir Franz Scheitler als Stellvertretenden Vorsitzenden gewinnen. Weitere Mitglieder sind Michael Eberhartner, Peter Ringler, Klaus Knapp, Waltraud Zoller, Julia Caron und Johann Klammer. Die Pfarregemeinde zum Hl. Martin in Schlitters konnte neue Pfarrkirchenräte gewinnen. Zum Stellvertretenden Vorsitzenden wurde wieder Gerhard Unterberger gewählt, weiters dürfen wir mit der Unterstützung von Manfred Dollinger, Mag. Karl Haag, Regina Wibmer und Thomas Fiechl rechnen. Bei der ersten Sitzung hat sich der Kirchenrat jeweils neu konstituiert. Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes wurden unsere Kirchenräte vorgestellt und angelobt. Unser Generalvikar spricht allen bestellten Mitgliedern des Pfarrkirchenrates für ihre Mitarbeit in der kirchlichen Vermögensverwaltung seinen aufrichtigen Dank aus. Diesem Dank darf auch ich mich anschließen. Ich bin froh und dankbar für jede Hilfe und Unterstützung, denn die Aufgaben in unserem Seelsorgeraum werden zunehmend mehr und können nur gemeinsam bewältigt werden. Der Kirchenrat ist das beratende Gremium in allen kirchlichen – bzw. baulichen und finanziellen Angelegenheiten. Danke für die bisherige gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Hilfe!

Pfr. Bernhard Kopp

Liebe Pfarrgemeinden in unserem Seelsorgeraum!



Zwei Jahre war ich im Seelsorgeraum als Pfarrhelfer tätig und unterstützte bei verschiedenen Tätigkeiten. Allen voran war die gemeinsame Firmvorbereitung im Seelsorgeraum, wo ich vorher bereits ehrenamtlich tätig war. Ich erinnere mich an viele Begegnungen mit Firmlingen, Eltern und Pastoren, zwei wundervolle Ausflüge nach Brixen in Südtirol und die immer sehr schön gestalteten Firmungsfeiern. Hier konnte ich etwas für meine zukünftigen Tätigkeiten lernen. Auch die zahlreichen Ministrantenstunden, vor allem in Schlitters, waren immer sehr nett. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Brigitte und ihr Team, sie unterstützten mich immer und halfen bei der Vorbereitung und Ausführung gemeinsamer Treffen mit den Ministranten. Auch der gemeinsame große Ausflug nach Salzburg war sehr fein. Die Begegnungen mit unseren Ministranten werden mir sicher auch in Erinnerung bleiben. Nun ist es Zeit für mich, mich bei euch zu verabschieden. Da ich nach Innsbruck gezogen bin, habe ich meine Arbeit im Seelsorgeraum beendet. Danke für alle Begegnungen, die Möglichkeit, diese Tätigkeit ausgeübt haben zu dürfen, und auch für die vielen neuen Erfahrungen!

Simon Obermeir

Firmung im Seelsorgeraum

Firmung St. Margarethen, Strass und Schlitters

Nach einer gemeinsamen Zeit der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung freuten sich unsere Jugendlichen auf den Empfang der Hl. Firmung und natürlich auch auf ein tolles Geschenk sowie einen coolen Ausflug. Während der Zeit der Vorbereitung vertieften wir gemeinsam unser Wissen über unseren Glauben. Die Hl. Sakramente, die Berufung im Alltag oder das Leben eines Jugendlichen Carlo Acutis, der sein Leben Jesu schenkte, waren u.a. Bereiche und Themen der Firmvorbereitung. Die Besichtigung des Franziskanerklosters sowie ein Ausflug nach Brixen rundeten die Firmvorbereitung ab. Auch in diesem Jahr engagierten sich unsere Firmlinge, unterstützt von ihren Eltern, für die Aktion Mary's Meals. Durch den Verkauf von Kuchen und Torten im Anschluss an die Sonntagsmesse, konnten wieder 80 Kinder unterstützt und mit einer täglichen warmen Mahlzeit versorgt werden und das ein ganzes Jahr lang. Allen, die mitgeholfen haben und die diese Aktion finanziell unterstützt haben, sagen wir Danke.



“Die Kinder kommen voller Motivation mit ihren Bechern in den Händen in die Schule. Der Porridge schmeckt ihnen und sättigt sie.”

Robert, ehrenamtlicher Koch aus Sambia



“Früher habe ich mich oft schwach gefühlt, weil ich hungrig war. Der Porridge bewirkt, dass ich mich stark fühle und ich mich im Unterricht konzentrieren kann.”

Emmanuel, 11, Sambia

Danke im Namen der Kinder in den ärmsten Ländern der Welt!

St. Margarethen	Strass	Schlitters
€ 400	€ 638	€ 650

Die letzten Vorbereitungen wurden getroffen, das Sakrament der Hl. Beichte, die Firmprobe sowie die Probe der Texte für die Liturgie standen an. Nun waren unsere Jugendlichen gerüstet für den Empfang der Hl. Firmung. Prälat Eduard Fuchs aus Neustift in Brixen war auch in diesem Jahr bereit, den weiten Weg auf sich zu nehmen, um unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung zu spenden. In der festlich geschmückten Kirche in Rotholz konnten unsere Firmlinge am Pfingstsonntag bzw. am Samstag vor dem Dreifaltigkeitssonntag das Sakrament der Hl. Firmung empfangen. Bedanken möchten wir uns bei unserem Firmspender Prälat Eduard, der Musikgruppe, Musig 4 die, dem Kirchenchor aus Strass sowie den Musikkapellen aus Strass und

Pfr. Bernhard

Firmung im Seelsorgeraum



Firmung 2023: Strass, Schlitters und Gallzein
Paul Mertelseder (kleines Bild rechts) bei seiner Firmung im Zell.



Firmung 2023: St. Margarethen

Johannesgebetskreis

Jahresabschlussfeier und Gemeinschaftsaufnahme vom Johannesgebetskreis

Traditionell endet das Gebetskreisjahr des Johannesgebetskreises Anfang Juli mit dem Abschlussgottesdienst sowie der Gemeinschaftsaufnahme und einer Agape.

Im abgelaufenen Arbeitsjahr von September 2022 bis Juli 2023 durften wir zu 24 Gebetsabenden am Dienstag ab 19.15 Uhr in die Kirche von Rotholz einladen. Highlights im heurigen Jahr waren unsere zwei Einkehrnachtsmitten in der Rotholzer Kirche bzw. im Schülerecafé, jeweils am Sonntag-nachmittag. Den Abschluss bildeten die feierlichen Gottesdienste um 19.00 Uhr gemeinsam mit den Rotholzern.

Sehr gut angenommen wurde auch im heurigen Jahr das Johannesfest am 27. Dezember mit Weinssegnung und Agape. Diese äußeren „sichtbaren Ereignisse“ in Rotholz sind ein kleiner Teil unseres Gemeinschaftslebens. Im Kern geht es uns darum, im Alltag in der persönlichen Beziehung zu Jesus und untereinander zu wachsen. Sehr hilfreich und wichtig ist uns dabei die regelmäßige und gemeinsame Beschäftigung mit dem Wort Gottes.

Menschlich getragen wird alles von einem kleinen unscheinbaren Gemeinschaftsversprechen, welches im Rahmen des Abschlussgottesdienstes für das kommende Arbeitsjahr abgelegt wurde. Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Bernhard, Direktor Josef Norz und Hans Egger mit seinem Team für die große Gastfreundschaft und die sehr gute Zusammenarbeit.

Herzliche Einladung zur Hl. Messe zu Ehren der Hl. Notburga,
am Dienstag, dem 12. September um 19.00 Uhr feiert Bischof Herman Glettler
auf der Rottenburg die Hl. Messe.



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Pfarrbriefes einen schönen Herbst!

Am Dienstag, dem 5. September 2023 starten wir wieder ab 19.15 Uhr in der Kirche von Rotholz und laden sehr herzlich dazu ein. (siehe auch www.johannesgebetskreis.at) Elisabeth Ehrensberger, Marina Furtner, Andrea Gandler, Antonia Geisler, Elisabeth Kröll, Martina Messner, Angelika Rupprechter, Sandra und Diakon Andreas Moser für die Gemeinschaft des Johannesgebetskreises.

www.johannesgebetskreis.at

St. Margarethen

Impressionen und Gedanken zum Kirchenjahr!

Was wäre das Jahr ohne kirchliche Feste? Auch für jene, welche mit der Kirche nur mehr sehr wenig am Hut haben, oder sich von ihr entfernt haben sind die kirchlichen Feste wie Weihnachten und Ostern doch noch wichtig. Auch die Spendung der Hl. Sakramente wie Taufe, Erstkommunion und Firmung ist für manche noch bedeutend und ein Anknüpfungspunkt zur Kirche. Selbst wenn die Zahl der regelmäßigen Gottesdienstbesucher zurück geht, wäre unser Dorfleben ohne kirchliche Beteiligung undenkbar. Quelle und Höhepunkt der vergangenen Monate war wohl das Osterfest, die Feier zu Christi Himmelfahrt mit der wunderschönen Messe im D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart mit dem Kirchenchor aus Strass, das Pfingstfest, die feierlichen Gottesdienste und Prozessionen.

Darüber hinaus gab es die Kapellenmessen in Gallzein, die mit viel Engagement vorbereitet wurden. Es sind aber auch die kleinen Mosaiksteine im kirchlichen Lebensvollzug, die in einem Mosaik nicht fehlen dürfen, wichtig, es sind die Werktagsgottesdienste, das tägliche Beten des Rosenkranzes in unseren Kirchen, die Kinder- und Familiengottesdienste, die Schulgottesdienste, Seniorenmessen im Naturtalentcafé...



Pfr. Bernhard Kopp



Segnung der Kinder beim Familiengottesdienst

Tag der offenen Kirchentür

Am Sonntag, dem 4. Juni lud der Pfarrgemeinderat St. Margarethen zum Tag der offenen Kirchentür ein. Jung und Alt folgten der Einladung zur kirchengeschichtlichen Führung, Turmbesichtigung und zu Kaffee und Kuchen. Der unterschiedliche Klang der Kirchturmglöcke war für alle sehr faszinierend. Die Kinder freuten sich besonders über die Bastelstation. Der Nachmittag bot auch viele Gelegenheiten für Gespräche. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken.



Sonja Rimmli

Erstkommunion St. Margarethen und Gallzein

Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte“
Erstkommunion 2023

Mit Jesus dem Guten Hirten haben wir uns auf den Weg der Erstkommunionvorbereitung gemacht. Unser erstes Treffen war bereits im September, die Vorbereitungen für das Erntedankfest und die Gestaltung des Erntedankwagerls machte den Kindern viel Spaß und Freude. Am 1. Adventssonntag, es war der 27.11.2022, fand



der Vorstellungsgottesdienst statt. Von da an gestaltete Pfarrer Bernhard mit den Kindern einige tolle Nachmittage. Mit den Tischmüttern wurde Brot gebacken, Kerzen gebastelt und über die verschiedenen Themen aus der Bibel gesprochen. Die Kinder waren sehr eifrig beim Sammeln der Sticker bei den Gottesdiensten. Die Wochen der Vorbereitungen vergingen wie im Flug, die Spannung und Freude wuchs von Tag zu Tag. Beim Familienengottesdienst wurden unseren Kindern die weißen Kleider überreicht.

Am 23.04.2023 war es dann endlich soweit: Die Aufregung war groß, das Wetter spielte mit und unsere Erstkommunionkinder aus St. Margarethen und Gallzein durften endlich die weißen Kleider ausführen. Begleitet von ihren Taufpaten und Eltern zogen unsere Kinder, unterstützt und musikalisch begleitet von unserer Musikkapelle, zur fest-

lich geschmückten Kirche. Nun durften Sie gemeinsam mit ihren Familien und Freunden das Fest der hl. Erstkommunion feiern. Der Empfang der hl. Kommunion war der Höhepunkt der Feier und die Kinder spürten, dass sie Jesus zum ersten Mal in der hl. Kommunion begegnen durften. Anschließend an den Gottesdienst empfing uns die Bundesmusikkapelle St. Margarethen beim Musikpavillon. Während sich die Angehörigen bei einer kleinen Agape stärken konnten, wurden im Pfarrgarten Erinnerungsfotos gemacht.

Vielen Dank an alle Helfer, danke an die Lehrerinnen der Volksschule St. Margarethen für die musikalische Gestaltung und Pfarrer Bernhard für die schöne Feier der hl. Erstkommunion 2023!

Tamara Oberladstätter

St. Margarethen

Kapellenmessen in Gallzein

Heuer konnten wir wieder die Kapellenmesse in Koglmooos feiern. Auf einen wunderschönen, sonnigen Tag folgte kurz vor der Messe ein Regenschauer. Pfarrer Bernhard riskierte es und verlegte kurzfristig die Feier von drinnen nach draussen vor die Haustüre vom Fasser Ander. Petrus hat es gut mit uns gemeint und so konnte die hl. Messe im höchsten Weiler von Gallzein mit einem wunderschönen Ausblick ins Innental gefeiert werden. Recht herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser wunderschönen und andächtigen Kapellenmesse beigetragen haben, und natürlich an den Ander und seiner Familie für die gute Jause! Am Freitag, dem 16. Juni durften wir in Wahrbühel bei der Herz-Jesu-Kapelle die heilige Messe mit Pfarrer Bernhard feiern. Diese Messe wurde musikalisch wunderschön umrahmt von der Familienmusik Rohregger aus Brandenberg. An diesem Abend hatte Petrus kein Einsehen. Während der heiligen Messe begann es zu regnen. Rasch wurden Schirme organisiert und so konnte die Messe weiter gefeiert werden. Während des Schlüssels erkante wie zur Ermahnung ein Donner grollen. Nach der Messe bat die Familie Resch zur Stärkung in das vorbereitete Zelt. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Bernhard, an die Familienmusik Rohregger, an die Familie Resch und natürlich auch an alle, die bei dieser wunderschönen Kapellenmesse mitgewirkt haben!

Am 1. Juli feierten wir Gallzeiner unser Kirchenpatrozinium „Maria Heimsuchung“. Pfarrer Arun zelebrierte eine sehr andächtige heilige Messe. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Familie Peer aus Schwaz. Die Kirche erstrahlte wieder in neuem Glanz, nachdem viele fleißige Hände beim Kirchenputz geholfen hatten. Anschließend lud Bürgermeister Josef Brunner zu einer Jause ins Dorfcave ein. Wir möchten uns bei Pfarrer Arun, bei der Familie Peer, dem Bürgermeister und natürlich bei allen Kirchenputzern recht herzlich bedanken! Die letzte Kapellenmesse in diesem Jahr war die Feier der hl. Messe zu Ehren der Apostelfürsten Petrus und Paulus in der Kobald-Kapelle. Für die musikalische Umrahmung waren die Schönojocher aus Steinberg zuständig. Petrus war uns wohl gesonnen und die Messe konnte im Trockenen und bei Sonnenschein gefeiert werden. Anschließend hatte die Kapellengemeinschaft eine Agape vorbereitet. Auch hier ein recht herzliches Vergelts Gott an Pfarrer Bernhard, die Musikanten und an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen der schönen Kapellenmesse bei der Kobald-Kapelle beigetragen haben.!

Margit Oberladstätter



Erstkommunion für die Strasser Kinder



Die Vorbereitung zur Erstkommunion startete im November 2022 mit einem Elternabend.

Darauf folgten mehrere Treffen der Kinder mit Pfarrer Bernhard, bei denen das Gebet und das Sakrament der heiligen Erstkommunion im Vordergrund standen. Zudem fanden weitere engagierte Treffen mit den „Tischmüttern & Vätern“ statt. Dabei kam neben der spielerischen Auseinandersetzung mit christlichen Themen auch der Spaß nicht zur kurz. Highlights waren das Dekorieren der eigenen Erstkommunion-Kerze, das gemeinsame Brotbacken mit Segnung im Rahmen eines Familiengottesdienstes, die Übergabe der „Weißen Kleider“ und die gemeinsame Wanderung nach Maria Brettfall bildete den Abschluss. Die Messe der heiligen Erstkommunion durch Pfarrer Bernhard fand am Weißen Sonntag, dem 16. April 2023 in der festlich dekorierten Schulkirche in Rotholz statt. Wie schon Tradition, sangen die

Kinder der Volksschule Strass eine stimmige musikalische Festmesse. Der Höhepunkt der Erstkommunion war die Tauferneuerung mit den Paten und Patinnen und der anschließende Empfang der ersten hl. Kommunion. Zum Schluss wurden die Erstkommunion-Kinder mit einem sehr berührenden Lied „Der Herr segne dich“ durch einen Eltern-Chor überrascht.

Zu guter Letzt freuten sich alle über eine kleine Agape im Innenhof der LLA-Rotholz, welche feierlich von der Bundesmusikkapelle Strass umrahmt wurde.



Wenige Wochen später war es auch für unsere Greta so weit. Sie war leider am Tag der Erstkommunion im Krankenhaus. Beim Familiengottesdienst waren auch ihre Freunde und Freundinnen, mit den weißen Kleidern dabei, die Bundesmusikkapelle empfing unsere Greta nach dem Gottesdienst mit einem Ständchen und so konnte Greta mit ein wenig Verspätung ebenso ihre Erstkommunion feiern.



Barbara Schmidt

Ministranten wie Apostel - 7 neue in Strass

7 neue Ministrantinnen und Ministranten feierten am Sonntag, den 21. Mai in Strass ihre Angelobung zum Dienst am Altar. Bei der feierlichen Aufnahme in den Ministrantendienst betonte Pfarrer Bernhard ihre wichtige Aufgabe und dass sie „wie die Apostel auch, helfen die Frohe Botschaft zu verbreiten“. Mit ihrem Handeln sorgen sie außerdem für eine feierliche Atmosphäre und machen das liturgische Geschehen für die Gemeinde erfahrbar. Neu im Ministrantendienst (v.l.n.r.): Lea Schmidt, Johanna Ringler, Marie Eberharter, Veronika Ringler, Martin Mertelseder, Raphael Schnirzer und Alexander Lechner (nicht im Bild). Danke unseren Ministrantenbetreuerinnen Stefanie Nachtschatten sowie Julia Caron.

Barbara Schmidt



Familiengottesdienste mit viel Humor

Schon viele Jahre findet in der Regel einmal im Monat ein Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Strass statt. Pfarrer Bernhard richtet sich hier mit seinen Botschaften ganz besonders an die Kinder und dabei kommt auch der Humor nicht zu kurz. Der Gottesdienst wird musikalisch von den „Kirchenmäuse“-Kleinkinder-Chor gestaltet und von einem Eltern-Team unter der engagierten Leitung von Evi Thaler organisiert. Das Lieblingslied der Kinder „Gott ist mit uns unterwegs“ begeistert jedes Mal aufs Neue alle Mitfeiernden. Im Anschluss an den Familiengottesdienst gibt es meist noch eine nette Gelegenheit zum Austausch bei einem Kaffee im Rahmen des EZA-Verkaufstandes. Notiert euch gleich die nächsten Familiengottesdienste im Kalender:

22. Oktober, 19. November 2023, weiter im Jahr 2024 am 14. Jänner, 11. Februar, 3. März, 12. Mai und 30. Juni.

Barbara Schmidt



„Kirchenmäuse“-Kleinkinder-Chor

Neues aus dem Pfarrkirchenrat

Jeder, der in den vergangenen Wochen an unserer Pfarrkirche vorbeiging, bzw. die hl. Messe besuchte, wird bemerkt haben, dass sich um die Kirche herum einiges bewegte. Grabsteine wurden entfernt, ein neues Kopfsteinpflaster wurde verlegt, die Friedhofsmauer wurde saniert. Schon längst fällig war die Neugestaltung des Friedhofs. Da in den vergangenen Jahren immer wieder Grabstätten aufgelassen und einige nicht mehr betreut wurden, reagierte der Pfarrkirchenrat und plante eine Neugestaltung des Kirchenvorplatzes bzw. des Friedhofs. Letzte Bauarbeiten konnten weitgehend abgeschlossen werden und so präsentiert sich unsere Kirche mit dem neu gestalteten Friedhof wieder als gelungene Einheit. Danke an alle, die unzählige Arbeitsstunden teils ehrenamtlich leisteten! Danke all jenen die dieses Projekt mitgetragen haben!



Nachdem im vergangenen Jahr unsere Kirchenfahnen aufgründ ihres Alters und starker Beschädigungen nicht mehr einsatzfähig waren, mussten die Fahnen restauriert bzw., erneuert werden.

Die große Schützenfahne war nicht mehr zu retten, der Stoff war brüchig, das Bild der hl. Familie und der hl. Georg und Florian hatte unzählige Fehlstellen. Unsere engagierten Pfarrkirchenräte machten sich auf den Weg nach Bozen zur Firma Ritter, einer Spezialfirma mit jahrzehntelanger Erfahrung. Sie fertigte eine neue Fahne an. Das Fahnenbild wurde ersetzt, die alten Quasten wurden wiederverwendet, die Metallteile wurden neu vergoldet und versilbert. Auch die Sakramentsfahnen wurden restauriert. Zu Jakob konnten die neuen Fahnen wieder verwendet werden, und es war ein besonderes Fest, die Sonne strahlte vom Himmel, eine angenehme, sommerliche Temperatur und fast Windstille, so dass die große Fahne getragen von den Schützen fast dahinschwebte...

Wir bedanken uns besonders bei der Schützenkompanie Strass für die großzügige Spende sowie bei allen aus unserer Gemeinde, die diese Aktion finanziell unterstützt haben. Beim anschließenden Pfarrfest konnten wir unseren Pfarrpatron den hl. Jakobus gebührend feiern und uns über die neuen Fahnen freuen.

Pfr. Bernhard Kopp

Erstkommunion Schlitters



Lieber Bernhard, meine Erstkommunion am 30. April 2023

Am Sonntag war meine Erstkommunion. Am Samstagabend war ich schon sehr nervös, aber habe trotzdem gut geschlafen. Sonntag in der Früh um ca. 5:30 Uhr hat mich meine Mama geweckt. Natürlich waren meine Haare zum Machen und ich habe noch eine Kleinigkeit gegessen, da mein Hunger nicht so groß war wie meine Nervosität. Als wir so weit waren, ist es los gegangen. Wir haben uns mit den Paten vor der Schule getroffen und noch ein paar gemeinsame Fotos gemacht. Anschließend sind wir in Begleitung der Musikkapelle zur Kirche gegangen, es ist total schön gewesen. Und du hast es mit den Kindern super gemacht. Es war ein super schöner Tag. Wir waren die letzten beim Foto machen, nach 2 Fotos wollte ich dann nicht mehr. Wir sind dann noch zum Camping in Gagering essen gegangen. Danke an alle, die uns und für uns einen so schönen Tag gemacht haben.

Danke Jasmin

Schlitters

Gospelchor zu Besuch in Schlitters

Ein besonderes musikalisches Erlebnis bot der Wildschönauer Gospelchor am Samstag vor dem Passionssonntag in der Pfarrkirche Schlitters. Die wunderschönen musikalischen Beiträge und eindrucksvollen Texte rund um die Themen „Passion – Trauer – Gedenken – Trost“ regten zum Innehalten und Nachdenken an. Ein herzliches Vergelt's Gott Chorleiter Martin Spöck und allen Mitgliedern des Chors für diese einmalige Darbietung!

Anni Pezzei



Neuer Pfarrkirchenrat in Schlitters

Der Pfarrkirchenrat ist jenes Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der kirchlichen Vermögensverwaltung mitverantwortlich unterstützt. In seinen Aufgabebereich fallen der Abschluss aller Pacht-, Miet-, Verkauf- und Dienstverträge sowie die Verantwortung für die Kirchenrechnung.

Am Sonntag, dem 21.5.2023 wurden bei der heiligen Messe die alten und auch neuen Pfarrkirchenräte in Schlitters feierlich angelobt. Der Pfarrkirchenrat besteht nun - neben Hr. Pfarrer Mag. Bernhard Kopp - für die nächsten 4 Jahre aus folgenden Personen:

- Gerhard Unterberger
- Mag. Karl Haag
- Regina Wilmer
- Manfred Dollinger (neu)
- Thomas Fiechtl (neu)



Regina Widmer

Herz-Jesu-Sonntag in der Pfarre Schlitters

Am 18. Juni feierten wir bei strahlendem Sonnenschein das Herz-Jesu-Fest. Nach dem von Pfarrer Bernhard festlich zelebrierten Gottesdienst wurde mit der feierlichen Prozession, an der die Fahnen- und Himmelträger sowie die Vereine aus unserer Gemeinde und zahlreiche Gemeindeglieder teilgenommen haben, die Verehrung des Herzen Jesu ausdrucksvoll zum Ausdruck gebracht. Anlässlich der Erneuerung des Gelöbnisses sollte uns allen bewusst sein, dass wir dies in Frieden und Freiheit tun. Es sollte uns allen ein Bedürfnis und ein Anliegen sein, die Verehrung des Heiligsten Herzen Jesu auch in Zukunft hochzuhalten.

Schlitters

Anschließend luden Pfarrer Bernhard und der Pfarrgemeinderat zum Pfarrfest ein. Erfreulicherweise folgten viele Besucher der Einladung und so fand dieser bedeutsame Feiertag einen schönen Ausklang.

Anni Pezzei



1300 Krapfen wurden im bewährter Weise von Monika Weidinger und ihrem Kräfteamteam zubereitet!

Da wurde selbst unser Pfarrer schwach!
Danke und an Guat'n!



Ministrantenaufnahme und Ministrantenverabschiedung

Die Schlitterer Mini's haben wieder Einiges zusammen erlebt vor den Sommerferien. Gemeinsame Spielenachmittage im Turnsaal der Volksschule Schlitters sowie ein gemeinsames Floorball Match. Im Anschluss wurden noch Tassen als Geschenk für die Seniorenheimbewohner der Gemeinde Schlitters bemalt. Beim Pfarrfest lud der Pfarrgemeinderat die Mini's und ihre Begleiter Stephi und Brigitte zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Vielen herzlichen Dank dafür an Anni Pezzei und ihr Team, die uns so köstlich verpflegt haben! Leider mussten wir uns am Sonntag, dem 02. Juli von 2 fleißigen Mini's verabschieden. Daniel Wigt-schwenter und Jakob Eberharter ministrierten zum letzten Mal bei der Hl. Messe in Schlitters. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz und euer Engagement für die Pfarre Schlitters! Gemeinsam sind wir weiterhin auf der Suche, um unser Miniteam zu verstärken und zu vergrößern. Egal ob als Ministrant/in, Betreuer/in oder Helfer/in. Meldet euch bei uns – wir freuen uns, euch willkommen zu heißen.



Daniel
und Jakob
mit Pfr.
Bernhard

Euer Miniteam Brigitte & Stephi
0650 / 714 11 83 | miniteam.schlitters@gmail.com

Aus den Kirchenbüchern

Standesfälle Stand ab November 2022:

Standesfälle St. Margarethen:

Taufen:

Julian Stöckl	19.11.2022
Martha Dengg	19.11.2022
Lisa Wischki	26.11.2022
Valentina Geisler	26.11.2022
Laura Krieg-Saurwein	03.12.2022
Leon Elias Bischofer	17.12.2022
Lorenz-Lena Marx	28.01.2023
Lorenz Maximilian Angerer	11.02.2023
Lena Sprenger	11.03.2023
Valentina Troger	15.04.2023
Marina Steinbichl	22.04.2023
Markus Hannes Reiter	22.04.2023
Sophia Köchler	11.06.2023
Sophia Marie Reiter	01.07.2023
Sophia Oberreiner	15.07.2023
Michael Alexander Kraatz	23.07.2023

Sterbefälle:

Hilda Marksteiner	04.11.2022
Josef Hochschwarzer	23.11.2022
Franz Knab	01.12.2022
Anton Mutschlechner	30.12.2022
Herbert Klingenschmid	11.01.2023
Heidi Moser	20.01.2023
Josef Brunner	25.01.2023
Hildegard Reiterer	01.02.2023
Hermine Knapp	23.02.2023
Helmut Naschberger	13.03.2023
Ida Singer	08.04.2023
Walter Mühlböck	12.04.2023
Josef Auer	29.04.2023
Bernhard Fallzberger	10.05.2023
Ing. Mag. Gottfried Laner	20.05.2023
Christine Franzelin	26.05.2023
Gottfried Brunner	12.06.2023
Siegfried Hussl	16.06.2023
Greti Haberl	16.06.2023
Sandra Fruhmänn	24.06.2023
Maria Oberladstätter	30.06.2023
Margit Hochschwarzer-Steinlechner	04.07.2023

Standesfälle Strass:

Taufen:

Matteo Alois Ringler	04.02.2023
Melina Mairhofer	11.03.2023
Mattheo Anton Frühwirt	25.03.2023
Anna Unger	15.04.2023
Maximilian Reiter	29.07.2023

Trauerungen:

Rosa-Maria und Christoph Danler	21.01.2023
Alexandra und Andreas Eberthar	27.05.2023
Felicitas und Tobias Eberthar	17.06.2023

Sterbefälle:

Leonhard Foidl	05.12.2022
Sofiane Schmirzer	18.01.2023
Hubert Prantner	15.02.2023
Maria Zoller	25.02.2023
Andreas Eberthar	14.06.2023
Franz Ringler	31.07.2023
Aloisia Mauracher	03.08.2023

Standesfälle Schlitters:

Taufen:

Marie Sternberger	12.11.2022
Viktoria Alice Thalner	14.01.2023
Liana Rosina Dollinger-Kreidl	28.01.2023
Leopold Christian Johann Dengg	11.02.2023
Emilia Rosalie Azzolini	27.05.2023
Luisa Heidi Hassler	29.07.2023

Sterbefälle:

Wolfgang Hölzl	02.12.2022
Johann Kraxner	18.12.2022
Richard Mayr	05.01.2023
Sonja Scherer	25.01.2023

St. Margarethen

Freitag, 01. September 08:30 Uhr Herz-Jesu-Messe: Gebet für unsere Kranken und deren pflegenden Angehörigen, Anbetung bis 10:00 Uhr
Donnerstag, 07. September 19:00 Uhr Hl. Messe in der Ratfaukapelle
Dienstag, 12. September 19:00 Uhr Hl. Notburgamesse mit Bischof Hermann Glettler, Rottenburg
Freitag, 15. September 07:45 Uhr Schüleröffnungsgottesdienst Volksschule
Sonntag, 17. September 09:00 Uhr Erntedank - Festgottesdienst, anschl. Erntedankprozession 15:00 Uhr Gedenkmesse Wanderverein, Maria Brettfall
Dienstag, 19. September 16:00 Uhr Seniorenmesse im Café Naturtalent (alle weiteren Termine im Herbst entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung)
Sonntag, 24. September, Maria Brettfall 14:30 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit 15:00 Uhr Hl. Messe, Gebet um gestl. Berufe
Sonntag, 30. September, Maria Brettfall 06:00 Uhr Hl. Messe, 1. Goldenen Samstag
Freitag, 06. Oktober 08:00 Uhr Herz-Jesu-Messe mit der Volksschule; Gebet für unsere Kranken und deren pflegenden Angehörigen, Anbetung bis 09:30 Uhr 19:00 Uhr Tatzegebet, Rotholz
Sonntag, 07. Oktober, Maria Brettfall 06:00 Uhr 2. Goldenen Samstag Hl. Messe Wallfahrt des Seeburgens zur Kronburg (Zams, Oberinntal)
Sonntag, 08. Oktober 10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst „Mit Franziskus der Sonne entgegen“
Sonntag, 14. Oktober, Maria Brettfall 06:00 Uhr Hl. Messe, 3. Goldenen Samstag
Sonntag, 22. Oktober 14:30 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit, Maria Brettfall 15:00 Uhr Hl. Messe, Gebet um gestl. Berufe, anschl. Einzelprimizesgen, Maria Brettfall 19:00 Uhr Hl. Messe am Weltmissionssonntag mit den Ministranten des SSR, Rotholz
Mittwoch, 01. November 14:00 Uhr Hochfest Allerheiligen, Festgottesdienst 15:00 Uhr Totengedenken und Grabsegnung am Friedhof
Donnerstag, 02. November, Rotholz 19:00 Uhr Allesseelen – Requiem für die Verstorbenen des SSR
Freitag, 03. November 08:30 Uhr Herz-Jesu-Messe; Gebet für unsere Kranken und deren pflegenden Angehörigen, Anbetung bis 10:00 Uhr
Sonntag, 05. November 10:00 Uhr Hl. Messe am Seelen Sonntag für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege, anschl. Libera beim Kriegerdenkmal
Sonntag, 26. November 10:00 Uhr Christikoningsonntag Gädliermesse der BAK St. Margarethen

Strass

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag um 19:00 Uhr Dienstag um 18:30 Uhr vor der Abendmesse Freitag um 15:00 Uhr Sonntag um 19:00 Uhr: Eucharistische Anbetung
Freitag, 08. September 19:00 Uhr Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens Hl. Messe zum Fest Maria Geburt und Lichtprozession

Hilfe abtrennen



Termine

Dienstag, 12. September, Rottenburg 19:00 Uhr Notburgamesse mit Bischof Hermann Glettler
Sonntag, 17. September, Maria Brettfall 15:00 Uhr Gedenkmesse Wanderverein
Dienstag, 19. September 11:00 Uhr Schüleröffnungsgottesdienst Volksschule
Sonntag, 24. September, Maria Brettfall 14:30 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit 15:00 Uhr Hl. Messe, Gebet um gestl. Berufe
Sonntag, 30. September, Maria Brettfall 06:00 Uhr Hl. Messe, 1. Goldenen Samstag
Freitag, 06. Oktober, Rotholz 19:00 Uhr Tatzegebet
Sonntag, 07. Oktober, Maria Brettfall 06:00 Uhr Hl. Messe, 2. Goldenen Samstag Pfarrwallfahrt zur Kronburg, Zams
Sonntag, 08. Oktober 08:30 Uhr Erntedank - Festgottesdienst
Sonntag, 14. Oktober, Maria Brettfall 06:00 Uhr Hl. Messe, 3. Goldenen Samstag
Sonntag, 22. Oktober 08:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst am Weltmissionssonntag 14:30 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit, Maria Brettfall 15:00 Uhr Hl. Messe, Gebet um gestl. Berufe, anschl. Einzelprimizesgen 19:00 Uhr Hl. Messe am Weltmissionssonntag mit den Ministranten des SSR, Rotholz
Mittwoch, 01. November 08:30 Uhr Hochfest Allerheiligen - Festgottesdienst und Grabsegnung
Donnerstag, 02. November, Rotholz 19:00 Uhr Allesseelen - Requiem für die Verstorbenen des SSR
Sonntag, 19. November 08:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst „Vom Isten am Elisabethsonntag“
Sonntag, 26. November 10:00 Uhr Christikoningsonntag Gädliertage der BAK Strass und des Kirchenschores

„Goldene Sonntage“ oder „Goldene Samstagmächtchen“

werden die ersten drei Sonntage im Oktober bzw. nach dem Michaelitag (29. September) genannt. Diese Sonntage werden für Wallfahrten zur Marienverehrung genutzt. Auf **Maria Brettfall** laden wir an den Goldenen Samstagen **30.9. (zu Ehren der Mutter Gottes als Tochter Gott Vaters), 7.10. (zu Ehren der jungfräulichen Mutter Jesus Christus) und 14.10. (zu Ehren der Braut des Heiligen Geistes)** jeweils um **6:00 Uhr** ein.

Schlitters

Dienstag, 12. September 10:00 Uhr Schüleröffnungsgottesdienst Volksschule 19:00 Uhr Hl. Notburgamesse mit Bischof Hermann Glettler, Rottenburg
Sonntag, 17. September, Maria Brettfall 15:00 Uhr Gedenkmesse Wanderverein
Sonntag, 24. September, Maria Brettfall 14:30 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit 15:00 Uhr Hl. Messe, Gebet um gestl. Berufe
Sonntag, 30. September, Maria Brettfall 06:00 Uhr Hl. Messe, 1. Goldenen Samstag
Sonntag, 01. Oktober 09:00 Uhr Festgottesdienst „Hl. Erzenge Michael“ und Segnung der Entgebenen, anschließend Prozession

Dienstag, 03. Oktober 10:00 Uhr Hl. Messe „Erntedank“ Volksschule
Freitag, 06. Oktober, Rotholz 19:00 Uhr Taizégebet
Samstag, 07. Oktober, Maria Brettfall 06:00 Uhr Hl. Messe, 2. Goldener Samstag Pfarrwallfahrt zur Kronburg Zams
Samstag, 14. Oktober, Maria Brettfall 06:00 Uhr Hl. Messe, 3. Goldener Samstag
Sonntag, 22. Oktober, Maria Brettfall 14:30 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit 15:00 Uhr Hl. Messe, Gebet um geistl. Berufe mit Primiziant Tobias Höck anschl. Einzelprimizsegen 19:00 Uhr Hl. Messe am Weltmissionssonntag mit den Ministranten des SSR, Rotholz
Mittwoch, 01. November 10:00 Uhr Hochfest Allerheiligen – Festgottesdienst und Gräbersegnung
Donnerstag, 02. November, Rotholz 19:00 Uhr Allerseelen – Requiem für die Verstorbenen des SSR
Sonntag, 05. November 10:00 Uhr Hl. Messe am Seelen Sonntag für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege, anschließend Libera beim Kriegerdenkmal
Sonntag, 26. November 10:00 Uhr Cäcilienfeier der BMK Schlitters

Samstag, 16. September Keine Vorabendmesse (vor Erntedank)
Freitag, 06. Oktober, Rotholz 19:00 Uhr Taizégebet
Samstag, 07. Oktober Pfarrwallfahrt zur Kronburg Zams
Sonntag, 22. Oktober, Rotholz 19:00 Uhr Hl. Messe am Weltmissionssonntag mit den Ministranten des SSR
Samstag, 4. November Keine Vorabendmesse (vor Seelen Sonntag)

Rotholz

Jeden Sonntag Abendmesse um 19:00 Uhr

Freitag, 01. September 19:00 Uhr Herz-Jesu-Andacht auf der Rottenburg
Dienstag, 12. September 19:00 Uhr Hl. Notburgamesse mit Bischof Hermann Glettler auf der Rottenburg
Freitag, 06. Oktober 19:00 Uhr Taizégebet
Samstag, 07. Oktober Pfarrwallfahrt zur Kronburg Zams
Sonntag, 22. Oktober 19:00 Uhr Hl. Messe am Weltmissionssonntag mit den Ministranten des SSR
Donnerstag, 02. November 19:00 Uhr Allerseelen - Requiem für den SSR

Der **Johannes-Gebetskreis** feiert 14-tätig am Dienstag die Hl. Messe in Rotholz – mit einer Andacht um 19:15 Uhr, um 20:00 Uhr Hl. Messe. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.johannesgebetskreis.com

Gallzein

Jeden Samstag Vorabendmesse um 19:00 Uhr

Dienstag, 12. September, Rottenburg 19:00 Uhr Hl. Notburgamesse mit Bischof Hermann Glettler
Donnerstag, 14. September 10:30 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst Volksschule

Spendenergebnisse 2023:

	Caritas Elisabeth-sammlung	Bruder und Schwester in Not	Dreikönigs-Aktion	Familien-fasttag inkl. Fastensuppe	Caritas-Frühjahrs-Haus-sammlung	Caritas-Frühjahrs-Kirchen-sammlung
Pfarre St. Margarethen	282,92	649,90	7089,99	472,93	7432,00 inkl. Gallzein und Rotholz	265,29
Gallzein	72,99	273,71	2256,00	-		178,36
Pfarre Strass	261,74	816,93	3331,93	1540,88	3389,00	188,1
Pfarre Schlitters	214,08	763,19	3639,09	859,50	2334,60	137,34
Rotholz	241,91	1829,75	1540,00	96,44		150,15
Summen im SSR	1073,64	4333,48	17857,01	2969,75	13155,60	919,20

